

Wärmebehandlungstechnik

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Ausbildung zum/zur WärmebehandlungstechnikerIn erfolgt im Modullehrberuf Werkstofftechnik. >>siehe Werkstofftechnik (Modullehrberuf)

WärmebehandlungstechnikerInnen behandeln Metalle bzw. Werkstücke aus Metall, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind (z. B. Bohrer, Maschinenteile). Mit speziellen Messvorrichtungen prüfen sie die Zusammensetzung der Werkstücke und verbessern dann durch die Wärmebehandlung deren Festigkeit, Zähigkeit oder Härte. In größeren Betrieben bestücken und überwachen die WärmebehandlungstechnikerInnen die Härteanlagen. WärmebehandlungstechnikerInnen arbeiten zusammen mit ihren BerufskollegInnen vorwiegend in den Werkshallen der Stahlindustrie oder für Betriebe, die Wärmebehandlungen im Auftrag von anderen Betrieben durchführen.

Ausbildung

Seit 1. Juli 2008 erfolgt die Ausbildung zum/zur WärmebehandlungstechnikerIn im Modullehrberuf Werkstofftechnik (siehe Werkstofftechnik (Modullehrberuf)). Die neue Ausbildung zum/zur WerkstofftechnikerIn umfasst verpflichtend eine 2jährige Ausbildung in Werkstofftechnik (=Grundmodul) und die einjährige Ausbildung in der Werkstoffprüfung (=Hauptmodul). Die Wärmebehandlung kann in einer zusätzlichen halbjährigen Ausbildung (Spezialmodul Wärmebehandlung) erlernt werden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- einschlägige Ausrüstungen, Maschinen und Werkzeuge pflegen und warten und einfache Instandhaltungsarbeiten durchführen
- Kundinnen und Kunden in technischer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht beraten
- Maschinen und Anlagen bedienen und steuern
- technische Daten über Arbeitsablauf anwenden und Ergebnisse erfassen und dokumentieren
- Vor- und Nachbehandlungsarbeiten planen, durchführen und kontrollieren
- Technologien und Verfahren für den Wärmebehandlungsprozess, einschließlich notwendiger Vor- und Nachbehandlungsprozesse, auswählen, einsetzen und durchführen
- Maßnahmen der Qualitätssicherung über den gesamten Prozess treffen
- Arbeitsablauf und erzielte Ergebnisse prüfen und dokumentieren

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- systematische Arbeitsweise